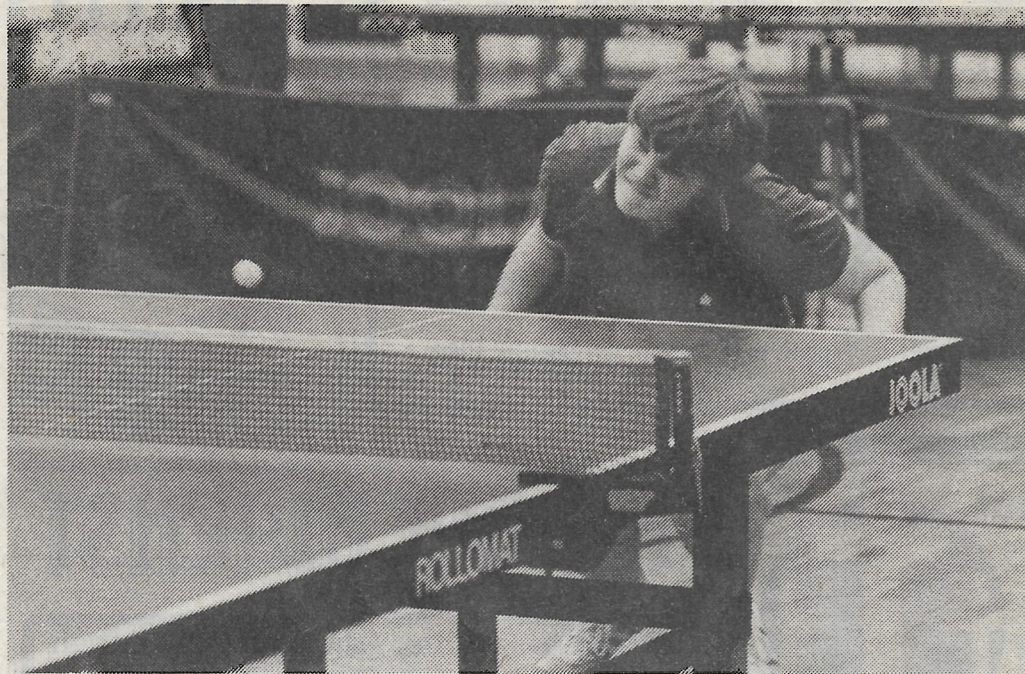




Jürgen Send hat sich in der 1.PSV Mannschaft einen Stammplatz erkämpfen können. In der Hinrunde konnte er durch gute Leistungen seinen Platz am 6.Brett rechtfertigen. RN-Foto: Orwat



Annette Reinecke, (rechts) die vom Ortsnachbarn Adler Rauxel zum PSV kam, wird in der Rückrunde neben Gabi Tüllmann, Gerlinde Spichalski und Andrea Steinke zur 1.Garnitur der Post-Damen zählen. RN-Foto: Goldhahn.

7.1.87

RN

Erfolgreichste Mannschaft ist zweifellos das 1. Herrenteam

Tischtenniscracks des Post SV mit dem Erreichten im Jahr 1986 zufrieden

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins können mit dem Erreichten im Jahre 1986 sehr zufrieden sein, denn von den PSV-Mannschaften, die sich zur Meisterschaft stellten, stiegen zwei in der Saison 85/86 auf und nur eine „ging baden“. Auch bei den Stadtmeisterschaften und den Vereinsmeisterschaften gab es durch PSV-Akteure einige Überraschungen.

Die Herrenmannschaft war in diesem Jahr zweifellos die erfolgreichste Mannschaft des Postsportvereins. Nachdem Gbiorczyk & Co. im Jahre 1985 aus der Bezirksliga abstiegen, schafften sie auf Anhieb den Wiederaufstieg. Zwar wurde man in der Bezirksklasse nur Zweiter hinter der starken Truppe von ARA Lünen, die auch in der Bezirksliga eine sehr gute Rolle spielt, aber der zweite Platz reichte zum Aufstieg in die Bezirksliga.

Diesen Aufstieg erreichte man in der Aufstellung Gbiorczyk, Wagner, Marske, St. Kamischow, Hiller und Römer, der am 24. 4. 1986 sein vorerst letztes Meisterschaftsspiel für den PSV bestritt, da er sich einer anderen Sportart widmen wollte.

Diesen ohne Zweifel starken Aderlaß in der Mannschaft machte man durch den aus der 2. Garnitur kommenden Jürgen Send wett, der in der Bezirksliga an den unteren Brettern in der Hinrunde ein akzeptables Ergebnis vorweisen kann.

Auch die anderen Mannschaftsteile spielten in der neuen Klasse eine gute Rolle, denn man erreichte mit 12:10 Punkten in der Hinrunde einen guten Mittelfeldplatz als Aufsteiger, und das will man auch in der Rückrunde schaffen. Mit leicht veränderter Aufstellung, die dem Stellenleiter vorgelegt wurde, will man in der Rückrunde antreten: 1. Stefan Kamischow, 2. Detlef Marske, 3. Waldemar Gbiorczyk, 4. Jörg Wagner, 5. Heinz-Günter Hil-

ler, 6. Jürgen Send.

Im Bezirkspokal des Jahres 85/86 erreichte man in der Aufstellung Gbiorczyk, Wagner und Kamischow die Endrunde, doch war dort gegen ARA Lünen nichts auszurichten. Einen kleinen Dämpfer bekam man zum Abschluß des Jahres '86, als der PSV im Pokal an heimischen Platten in der Vorrunde gegen den Ortsnachbarn Roland Rauxel ausschied.

Die Damenmannschaften des PSV erreichten in der Saison 85/86 jeweils einen guten Mittelfeldplatz in ihren Klassen. Die Damenmannschaft um Gerlinde Spichalski zeigte zwar in der Serie 86/87 ein anderes Gesicht, aber von den Ergebnissen ist sie fast genauso gut wie im Vorjahr.

Ulrike Alles hörte zum Schluß der Serie 85/86 auf, aber das Team verstärkte sich durch die vom Ortsnachbarn Adler Rauxel gekommene Annette Reineke, die ein sehr gutes Resultat in der Hinrunde hinlegte. Bleibt zu hoffen, daß sie weiter erfolgreich abschneiden, ebenso wie die 2. Damenmannschaft, die in der 1. Kreisklasse spielt, ein negatives Punktekonto hat, aber dennoch nicht enttäuschte.

In folgender Aufstellung wollen die Damen die Rückrunde bestreiten:

1. Damen: 1. Gerlinde Spichalski, 2. Annette Reineke, 3. Gabi Tüllmann, 4. Andrea Steinke.

2. Damen: 1. Claudia Durak, 2. Boris Bürmann, 3. Marianne Wiencek, 4. Edeltraud Send.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der Saison 85/86 einen ausgezeichneten dritten Platz in der Kreisliga, den man auch nach der Hinrunde in diesem Jahr wieder einnimmt. Jedoch fehlt im entscheidenden Augenblick das berühmte „Quentchen“ Glück, denn sonst hätte Post II schon in der Bezirksklasse spielen können. Ob man dies in der Rückrunde schafft, scheint wieder fraglich, denn einige Mannschaften werden

sich wieder verstärken. Dennoch will man in der Aufstellung 1. St. E. Hoffmann, 2. Wasmuth, 3. H. Send, 4. Skarba, 5. Scigaj, 6. Schäper, 7. Horn, 8. St. E. Lücke auf jeden Fall weiter oben mitmischen.

Die 3. Mannschaft schaffte mit viel Glück den Aufstieg in die Kreisliga, dort jedoch scheint es für PSV III ein schweres Unterfangen zu werden, sich in der Klasse zu halten. Zur Zeit belegt man den letzten Tabellenplatz und nur eine sehr gute Rückrunde kann die Mannschaft vor dem Abstieg bewahren, die die Rückrunde in folgender Aufstellung bestreitet: 1. Heise, 2. Droste (Th. Kamischow), 3. Lindenbrink, 4. H. Gbiorczyk, 5. Timmermann, 6. Kurbjun.

Die 4. Garnitur war die einzige von den PSV-Mannschaften, die im letzten Jahr den Abstieg nicht vermeiden konnte. In der 2. Kreisklasse hält man derzeit einen Mittelfeldplatz, den man auch weiter festigen will. Die Aufstellung für die Rückrunde lautet: 1. St. E. Geiß, 2. Schöbel, 3. Schmidt, 4. Knauer, 5. Lettau, 6. Schlüsener, 7. Mann.

Die 5. Mannschaft mischt in der 3. Kreisklasse im unteren Tabellendrittel mit. Die Rückrudenaufstellung lautet: 1. Hirschhausen, 2. Martin, 3. Statnik, 4. Börgerhoff, 5. Rickert, 6. Dombrowski.

Bei den Jugendlichen und Schülern macht sich ein positiver Trend bemerkbar. Die 1. Jugendmannschaft hält derzeit einen ausgezeichneten dritten Platz in der Bezirksklasse, den es in der Rückrunde zu verteidigen gilt. Bei den Schülern und Mädchen geht es auch aufwärts. Dies wird man aber wahrscheinlich erst in zwei oder drei Jahren richtig ausschöpfen können, falls einige Spielerinnen nicht vom Tischtennis die Nase voll haben. Die Aufstellungen für die Rückrunde:

1. Jugend: 1. Raschitzik, 2. Th. Wagner, 3. Witczak, 4. Zweers, 5. Posselt.

Schüler: 1. Hong, 2. Kim, 3. Panofen, 4. Römer.

Mädchen: 1. A. Hegener, 2. Hong, 3. P. Hegener, 4. Kim.

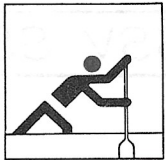
Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften holten die Postler insgesamt vier Titel und placierten sich achtmal auf dem Treppchen. Bei den Herren war es in der A-Klasse Waldemar Gbiorczyk, der durch seinen hervorragenden Kampfgeist bis ins Endspiel vordrang, dort jedoch von Dieter Meister besiegt wurde. In der B-Konkurrenz hieß der Überraschungssieger Uwe Skarba, der sich gegen die Konkurrenz durchsetzte und in einem reinen Postendspiel Thomas Kamischow bezwang.

Bei den Damen holte sich die in diesem Jahr in der zweiten Bundesliga für Horst-Emscher spielende Martina Steinke den Titel vor ihrer Schwester Andrea Steinke, die zusammen mit Gerlinde Spichalski sich jedoch dafür in der Doppelkonkurrenz revanchierte.

Die weiteren Meistertitel für den PSV holten das Schülerdoppel Thorsten Wagner und Dirk Witzczak sowie Heinz-Günter Hiller mit Partnerin Martina Steinke im Mixed.

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften gab es bei den Herren einen neuen Titelträger. Detlef Marske setzte sich im entscheidenden Spiel gegen Titelverteidiger Jörg Wagner durch. In der Doppelkonkurrenz dann eine große Überraschung. Uwe Skarba, der schon in der Einzelwertung einen guten dritten Platz belegte, setzte sich mit seinem Doppelpartner Jürgen Send gegen die Konkurrenz der 1. Mannschaft durch und bezwang im Endspiel das Doppel Marske/Wagner.

Bei den Damen kam es wie erwartet zur Titelverteidigung von Gerlinde Spichalski, die Andrea Steinke und Gabi Tüllmann auf die Plätze verwies. Im Doppel fügte Sie mit Andrea Steinke einen weiteren Titel hinzu.



Stadtmeisterschaften

kurz berichtet

KANU

Leistungsklasse Männer/Einer

1. Siegfried Skarbnik (FKR)
2. Rainer Schindelhauer (CTV)
3. Bernd Lisowski (FKR)

Leistungsklasse Männer/Zweier

1. Siegfried Skarbnik/
Bernd Lisowski (FKR)
2. Johann Janiak/
Detlef Scheer (FKR)
3. Rainer Schindelhauer/
Klaus Börner (CTV)

Leistungsklasse Frauen/Einer

1. Brigitte Doba (KCE)
2. Sigrid Janiak (FKR)
3. Brigitte Scheer (FKR)

Leistungsklasse Frauen/Zweier

1. Brigitte Scheer/
Sigrid Janiak (FKR)
2. Brigitte Doba/
Marion Augustin (KCE)

Langstrecke (3.000 m) Einer

1. Bernd Lisowski (FKR)
2. Rainer Schindelhauer (CTV)
3. Siegfried Skarbnik (FKR)

Mannschaftscanadier

1. Castroper Turnverein
2. Freie Kanufahrer Rauxel
3. TuS Ickern



Der Nachwuchs der CAS-Kanuten schaute bei den Stadttitelkämpfen vor dem Rennen noch etwas skeptisch in die Kamera.

FOTO: HELGA MARSULA



Der 20-jährige Mittelstreckler der LG Castrop-Rauxel, Markus Koths, sorgte bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Wetzlar für eine "deftige" Überraschung. In einem beherzten Rennen über 3.000 m Hindernis verbesserte er seine Bestzeit um sage und schreibe 17 sec auf 8:58,20 Minuten. Mit dieser Zeit kam Markus Koths auf einen hervorragenden 4. Platz und sicherte sich damit auch eine Placierung in der Deutschen Bestenliste. ---



Für eine Überraschung sorgte Andrea Steinke bei den Tisch-Tennis-Kreismeisterschaften (Juniorinnen-Klasse). Sie stellte sich in ausgezeichneter Form vor und blieb selbst im Finale gegen ihre Doppelpartnerin Virtlmayer (Aplerbeck) ungeschlagen.

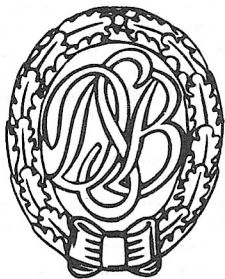
In der Doppelkonkurrenz kam sie "nur" auf den 2. Platz.

Eine weitere Vizemeisterschaft konnte der Post SV noch durch die Schülerinnen So-Young Hong und Anke Hegener im Doppel auf seinem Konto verbuchen. ---



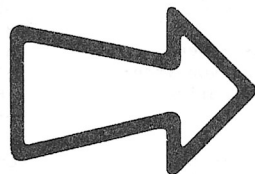
Manfred Hildebrandt (ABC Habinghorst) wartete bei den diesjährigen Billard-Kreis-Einzelmeisterschaften mit einer guten Leistung auf. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 5,77 Points belegte er Platz 2 und wurde Vizemeister. ---

Sportabzeichen- VERLEIHUNG



Freitag, den
9. Januar 1987, 20 Uhr

im



WA 2

Samstag, 10. Januar 1987 Nummer 8 W CRP 1



REHABILITIEREN möchten sich in Gelsenkirchen (von links) Stefan Kamischow, Heinz-Günter Hiller, Waldemar Gbiorczyk, Jörg Wagner, Detlef Marske und Jürgen Send für die klare Hinspielniederlage. Bild: Reutter

Spitzenteam beim Post-SV zu Gast – Revanche beabsichtigt

Die Damen wollen ihren dritten Tabellenplatz verteidigen

Es geht wieder los! Volles Programm bei den Tischtennispielerinnen vom Post SV. Mit Horst-Süd erwartet das Bezirksligateam gleich eine Spitzemannschaft. Gegen die Horster mußten die Postler im ersten Match die höchste Niederlage mit 2:9 hinnehmen, da kann man also einiges revidieren.

Ein Erfolg wäre allerdings ein Traumergebnis und würde wohl auch gleich am Anfang der Rückrunde das Abstiegsgepenst vertreiben. Das Spiel findet am Samstag, um 17.30 Uhr, in der Elisabethschule statt. Die „Zweite“ trifft am

Sonntagmorgen in der Kreisliga auf Holzwickede. In der ersten Runde gelang noch ein glatter Sieg, der wiederholt werden soll.

Post III muß schon gegen Eving gewinnen, sonst sieht es ganz trübe für den Kreisligaerhalt aus.

Ohne Sorgen kann Post IV in Brackel aufspielen (2. Kreisklasse). Die „Fünfte“ muß nach Huckarde.

Die Damen errangen zum Schluß den dritten Tabellenplatz, eine Überraschung nach schlechtem Start. Gegnerinnen sind die Damen von Viktoria Bochum, die im Mit-

telfeld rangieren. Wenn alle Damen gut ins neue Jahre gekommen sind, wäre ein Erfolg durchaus möglich. Dieses Match findet am Samstag in Deininghausen statt.

Die Reservemannschaft eröffnet die Punktejagd in Huckarde.

Auch der Nachwuchs muß wieder an die Tische. Die Schüler erhoffen sich gegen Barop zwar keinen Punkt, wollen aber auch nicht wie im Hinspiel mit 0:7 verlieren. Die Mädchen treten recht optimistisch in Kirchlinde an, von denen man sich beim letzten Mal 6:6 trennte.

RN 10.1.87

Tischtennis PSV

Tischennis: PSV-Spitzenteams mit Unentschieden zufrieden

Nicht schlecht, der Rückrundenstart bei den Postlern, beide Tischtennisspitzenmannschaften waren mit dem erreichten Unentschieden zufrieden.

Herren-Bezirksliga

8:8 endete das Match gegen Horst-Süd, nach über dreieinhalb Spielstunden. Beide Teams schenkten sich nichts, spannend war es immer, teilweise sogar dramatisch. Nach den Eingangsdoppeln und den Spielen im unteren Drittel stand es 2:2. Kamischow und Marske holten dann im oberen Drittel eine 4:2-Führung. Die verteidigten die Postler mit Glück und Geschick.

Doch beim Stande von 6:4 verloren beide ihr zweites Einzel. Die Postler überzeugten gegen Angriffsspieler, zeigten aber Schwächen gegen Abwehrkünstler. Zum Schluß gewannen Marske/Wagner ihr Doppel mit 25:23 und 21:9. Damit war ein Punkt gesichert. Ein Erfolg, zumal man im Hinspiel noch mit 2:9 verloren hatte.

Damen-Bezirksliga

Genauso knapp ging es bei den Damen in Deininghausen zu. Zwei Spielerinnen der Gäste von Vikt. Bochum machten den Postlerinnen sehr zu schaffen. Mauer und Müller sicherten in erster Linie den Gästen das 7:7-Unentschieden. Zum Glück hielten sich Steinke (2:1), Reinecke (2:1), Tüllmann (1:2) und Spichalksi (1:2) an den beiden anderen Spielerinnen schadlos. Andrea Steinke hatte sogar

die Chance, das Match noch knapp zugunsten der Postdamen zu entscheiden. Im dritten Satz konnte sie eine 20:17-Führung nicht zum Sieg ausbauen. Reinecke/Tüllmann hatten mit ihrem Doppelerfolg vorab den siebten Punkt zum verdienten Unentschieden gesichert.

Kreisklassen

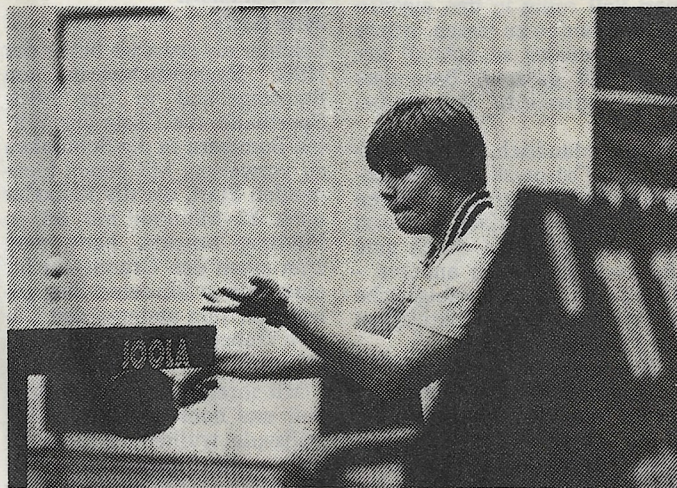
Post II kam in der Kreisliga gegen Holzwickede selten in Verlegenheit. Auch ohne Brett eins (Udo Wasmuth) gewann man klar mit 9:4. Eine Chance auf den Kreislügklassenerhalt verpaßte Post III. Man verlor gegen Eving mit 5:9. Gut hielten sich Heise (1:1 oben), Timmermann (1:1, Spielmitte) und Erstzmann Schmidt. Er blieb ohne Niederlage. Post IV verlor

sang- und klanglos mit 1:9 in Brackel (2. Kreisklasse). Positiv überraschte die „Fünfte“. Beim 9:4 in Rahm blieben Martin, Statnik und Börgerhoff unbesiegt.

Jugend

Die Schüler hatten die Überraschung gegen Barop auf dem Schläger. Doch die Doppel verhinderten einen Punktgewinn. Durch vier Doppelniederlagen blieben beim 5:7 beide Punkte in Barop.

Besser machten es da schon die Mädchen. In Kirchlinde gewann man mit 7:0 und gab dabei nur einen Satz ab. Hong, Kim, Anke und Petra Hegener zeigten sich formverbessert.



Jürgen Send und die 1. PSV-Mannschaft kamen gegen Horst-Süd zu einem verdienten 8:8-Unentschieden.

RN-Foto: Oberheim

WfZ 16.1.87

Tischtennis:

PSV-Jungen in Annen „am Ball“

Meisterschaftspause bei den Tischtennispielern vom Post SV. Lediglich die Jungen müssen in der Bezirksklasse ein Match bestreiten. Das ist für die erste Bewährungsprobe im neuen Jahr. Zur Zeit belegt man als Aufsteiger einen guten dritten Rang, nach Minuspunkten liegt man mit dem „Zweiten“ (Rol. Rauxel) sogar gleichauf. Die Postjungen hoffen auf eine gute Rückrunde, erst in den letzten Meisterschaftsspielen hatte man Schwächen gezeigt. Zu Gast ist man am Samstag in SU Annen. An eigenen Tischen hat man diese Truppe noch klar bezwingen können. Die Aufstellung hat sich zur ersten Halbserie nicht geändert. Man spielt weiterhin in der Aufstellung Raschitzik, Wagner, Witczak, Zweers und Posselt.

Tischtennis: Post-Mannschaften stehen vor schweren Aufgaben

Post SV I spielt gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter

Hartes Programm für die Tischtennispieler vom Post SV! Beide „Top-Teams“ der Postler müssen gegen Spitzen-teams antreten. Auch die anderen Begegnungen sind nicht zu verachten, da wird jeder Punkt ein Erfolg sein.

Herren-Bezirksliga

Weitmar-Munscheid ist der Gegner der Herren. Die Wattenscheider sind ungeschlagener Tabellenführer. Da steht den Postlern ein „heißer Tanz“ bevor. Im Hinspiel war man beim 3:9 schon ohne Chance. Aber Gbiorezyk & Co. haben in den letzten Spielen bewiesen, daß sie wesentlich stärker geworden sind. Am letzten Spieltag gelang sogar zum ersten Mal ein Punktgewinn gegen eine Mannschaft aus dem oberen Drittel. Leicht will man es

dem Gastgeber auf jeden Fall nicht machen.

Damen-Bezirksliga

Auch für Spichalski & Co. wird es schwer. Sie müssen bei den Dortmunder Borussen antreten. Die Dortmunder Damen verloren überraschend am letzten Spieltag ihre Tabellenführung. Noch einen Punktverlust darf sich der heiße Aufstiegsanwärter daher nicht erlauben.

Die Postdamen haben nichts zu verlieren, als Tabellendritter kann man locker aufspielen. Unter anderem wird es ein Wiedersehen mit Dr. Ulla Reitemeyer geben, mehrfache Stadtmeisterin aus Castrop-Rauxel.

Kreisklasse

Post II hofft in der Kreisliga auf den Einsatz von Skarba und Wasmuth, denn nur komplett dürfte man eine Chance gegen

Asseln haben. Im Moment belegt man fast sensationell Rang zwei. Dagegen ist Post III im unteren Drittel wiederzufinden. In Mengede dürfte ein Erfolg auch nicht leicht fallen. Post IV trifft in der 2. Kreisklasse auf Aplerbeck. Die „Fünfte“ mißt sich mit Westerfilde. Damenteam Nummer zwei ist mit Kirchhörde „verabredet“.

Jugend

Die Jungen hoffen gegen Kalt-hoff auf eine Fortsetzung der guten Ergebnisse. Kalthoff dürfte vor allen Dingen im oberen Spieldrittel zu beachten sein. Gelingt es hier mitzuhalten, ist ein doppelter Punktge-winn durchaus machbar. Die Schüler müssen nach „Som-born, und die Mädchen versuchen ihr Glück gegen Lanstrop.



Heinz-Günther Hiller spielt mit der 1. PSV-Mannschaft gegen Tabellenführer Weitmar-Munscheid.

RN-Foto: Oberheim



JÖRG WAGNER soll beim Tabellenführer Weitmar für die Post-Erste punkten.
Bild: Marsula

Kein leichter Gang für Post-Herren

Schwere Aufgabe auch für das Damenteam

Nicht der leichteste Spieltag für die Tischtennisakteure vom Post SV: Fast ausnahmslos schwere Brocken, da gilt es, sich so teuer wie möglich zu verkaufen.

Das erste Herrenteam muß zum Tabellenführer Weitmar-Munscheid. Die Oberligareserve der Bochumer hat bisher noch kein Spiel verloren, an eigenen Tischen sogar noch keinen Punkt abgegeben. Da wird es auch für die Postler schwer sein, nicht unterzugehen. Im Hinspiel hatte man in den Doppeln Probleme. Doch die Postler sind besser geworden. Am Samstag will man in Weitmar zumindest eine Resultatsverbesserung erreichen!

Genauso schwer die Aufgabe der Damen in der Bezirksliga. Bei Borussia Dortmund werden die Trauben sehr hoch hängen. Die Borussen verloren am letzten Spieltag überraschend die Tabellenführung. Sie dürfen sich also keine Ausreiter mehr erlauben, wenn der geplante Aufstieg nicht frühzeitig scheitern soll.

Postherrenteam Nr. 2 steht in der Kreisliga überraschend auf dem zweiten Rang! Am Sonntagmorgen gilt es, diesen gegen Asseln zu verteidigen. Wenn man auf Wasmuth und Skarba nicht verzichten muß, dürfte man gegen die routinierte Truppe aus Dortmund durchaus zwei Punkte holen können. Post III wird in Mengede ihr Glück probieren (Kreisliga).

Das zweite Damenteam geht gegen Kirchhörde an den Start. Auch die Jugendlichen sind alle zusammen, um wichtige Punkte zu sammeln. Das Bezirkssteam der Jungen hat Heimrecht. Man erwartet Kalt- hof. Wenn es gelingen sollte, an die Leistung vom letzten Match anzuknüpfen, müßten eigentlich zwei Punkte möglich sein. Die Schüler spielen in Somborn, die Mädchen erwarten Lanstrop.

WAZ
24.1.87

Tischtennis

Postler stürzen Weitmar

Mit einer optimalen Leistung bezwang die erste Tischtennis-mannschaft der Postler den Spitzenreiter Weitmar-Mun-scheid. Beim 9:4-Erfolg der Castroper mußte der Bezirks-ligaerste den ersten doppelten Punktverlust hinnehmen.

Die Postler waren „heiß“ nach Bochum gefahren. Im Hinspiel hatte man noch eine derbe Schlappe bezogen. In den Eingangsdoppeln lief es schon optimal. Den 2:0-Vor-sprung bauten die Postler durch den Sieg von Hiller auf 3:0 aus. Erst jetzt erkannten die Weitmarer die Lage und holten auf.

Beim Stande von 3:3 (Nieder-lagen von Send, Kamischow und Marske), schien wieder al-les „normal“ zu laufen. Doch Gbiorczyk & Co. konnten noch zulegen. Kämpferisch jeder-zeit stark und auch spielerisch gut mithaltend, holte man Punkt auf Punkt.

Durch Siege von Wagner, Gbiorczyk, Send und Hiller führte man mit 7:3. Die Gastge-ber, jetzt sichtlich verunsich-ert, mußten dann nach der Niederlage von Kamischow das „Aus“ hinnehmen. Marske und Gbiorczyk gewannen ihr letztes Match jeweils knapp im dritten Satz, die Sensation war perfekt!

Auch die zweite Vertretung wartete in der Kreisliga mit einer guten Leistung auf. Mit einem 9:4-Erfolg, jederzeit hart umkämpft, sicherte man sich über Asseln weiterhin den zweiten Tabellenplatz. Unbe-siegt blieben Skarba und Schä-per in den Einzeln. Sehr wich-tig auch am Anfang die beiden Doppelerfolge durch H. Send-/Wasmuth und Horn/Skarba.

WAZ

26/27.1.87

ienstag, 27. Januar 1987

Post SV

Damen hielten sich recht gut

Die 1. Damenmannschaft des Post SV hielt sich bei der 5:8-Niederlage bei Borussia Dort-mund beachtlich gut, zumal der BVB in Bestbesetzung an-trat (mit Stammersatz aus dem ehemaligen Oberliga-Team).

Schade waren die Niederlagen in den Eingangsdoppeln. Die-sem Rückstand lief man verbis-sen nach, aber umsonst. In den Einzeln punkteten Steinke, Spichalski und Tüllmann je einm-mal, Reinecke gelangen zwei Erfolge.

Einige knappe Niederlagen verhinderten den möglichen Punkt beim Titelfavoriten. Gut hielt sich auch das Bezirks-klassen-Jungenteam. Die „Trümpfe“ stachen beim 7:4-Erfolg über Kalthoff, Raschzik und Witczak, sowie das Doppel Wagner/Witczak holten allein sechs Punkte. Den wichtigen siebten Zähler steuerte Wag-ner bei.

RN 28.1.87

Post-Damen spielen heute gegen Witten

Bereits am heutigen Abend erwarten die Tischtennisdamen vom Post-Sportverein in der Grundschule Deininghausen den Spitzenreiter der Bezirksliga, die Mannschaft von ETSV Witten.

Die Wittener belegen überraschend den ersten Rang, zur Zeit punktgleich mit den Dortmunder Borussinnen. Am letzten Wochenende gab man unerwartet einen Punkt ab.

Für Spichalski und Co. wieder eine schwere Begegnung. Bei Borussia Dortmund unterlag man nur knapp mit 5:8, in

Witten verlor man mit 6:8. Bisher fehlte immer das letzte Stück. Das soll sich aber ändern.

Wenn es bei allen Spielerinnen gut laufen sollte, dann rechnet man sich auch gegen Witten eine Chance aus. Wichtig wäre dabei am Anfang ein Doppelerfolg. Im letzten Spiel verlor man hier bei den Dortmunder Borussinnen den erhofften Punkt.

Das Spiel wird um 19.15 Uhr in Deininghausen beginnen. Gespielt werden soll in folgender Aufstellung: Andrea Steinke, Anette Reinecke, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski.

WAZ 28.1.87

PSV-Damen heute gegen Spitzenteam

Bereits am heutigen Abend erwarten die Tischtennisdamen vom Post-Sportverein, in der Grundschule Deininghausen den Spitzenreiter der Bezirksliga, die Mannschaft von ETSV Witten. Am letzten Wochenende gab man unerwartet einen Punkt ab. Für Spichalski wieder eine schwere Begegnung! In Borussia Dortmund unterlag man nur knapp mit 5:8, in Witten verlor man mit 6:8. Bisher fehlte immer das letzte Stück, das soll sich ändern. Wenn es bei allen Spielerinnen gut laufen sollte, dann rechnet man sich auch gegen Witten eine Chance aus. Wichtig wäre dabei am Anfang ein Doppelerfolg. Im letzten Spiel verlor man hier bei den Dortmunder Borussinnen den erhofften Punkt. Das Spiel wird um ca. 19.15 Uhr in Deininghausen beginnen. Die Aufstellung: Andrea Steinke, Anette Reinecke, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski.

Tischtennis: PSV I nach Sieg über Weitmar im Aufwind

Post-Herren gegen Gladbeck favorisiert

Wieder volles Programm bei den Tischtennisakteuren vom Post-Sportverein. Die Chancen auf Sieg oder Niederlage dürften insgesamt ausgeglichen sein. Am schwersten erscheinen die Aufgaben für das 1. Damenteam und die 3. Herrenmannschaft.

Herren-Bezirksliga

Gegen Gladbeck-Süd haben die Postler jetzt ganz klar die Favoritenrolle. Denn wer beim Tabellenführer gewinnen kann, der müßte auch den Tabellenneunten bezwingen können. Unterschätzen will man die Gäste aber auf keinen Fall.

Gladbeck war als klarer Absteiger gehandelt worden, wie die Postler übrigens auch. Zur Zeit liegen die Gäste drei Punkte von dem gefährlichen zehnten Rang entfernt. In letzter Zeit zeigte man jedoch gute Leistungen. Es dürfte also kein Spaziergang für Gbiorczyk & Co. werden. Das Spiel findet am Samstag um 17.30 Uhr in

der Elisabethschule statt.

Damen-Bezirksliga

Eigentlich wollten die Damen ihr Match schon in der Woche bestreiten (wir berichteten). Doch am Dienstagabend wurde die Partie kurzfristig wieder abgesagt. Jetzt trifft man auf den Tabellenführer Witten um 17.30 Uhr am Samstag in der Turnhalle Deininghausen. Beide Teams hoffen in kompletter Besetzung auf ein gutes Spiel. Den Postdamen wäre auch einmal ein Punktgewinn gegen eine Spitzenmannschaft zu gönnen. In Witten gab es ein knappes 6:8.

Kreisklassen

Postherrenteam Nr. 2 muß in der Kreisliga nach Wellinghofen reisen. Eine unangenehme Mannschaft mit vielen „Materialspielern“. Bei einem Erfolg hätte man Rang zwei verteidigt.

Post III hat in der Kreisliga kaum Chancen. Der Tabellenführer Westerfilde trifft auf den

Abstiegskandidaten Post SV III. die „Vierte“ braucht wieder einmal zwei Punkte. Am Sonntagmorgen gegen Schüren soll es soweit sein (2. Kreisklasse). Die 5. Vertretung spielt in Holzwickede (3. Kreisklasse).

Jugend

Das Bezirksklassen-Jungteam muß aufpassen. In Ihmert hängen die Punkte sehr hoch. Am letzten Wochenende schaffte der Gastgeber ein überraschendes 7:5 bei Rol. Rauxel. Wenn es den Postlern nicht ähnlich gehen soll, dann wird man in Ihmert schon in Topform auftreten müssen.

Die Schüler treten gegen Mengede an. Die Mädchen spielen schon wesentlich besser als in der ersten Serie. So gelang bereits in der Woche ein 6:2-Erfolg in Unna. Petra Hegener mit zwei Siegen war erfolgreichste Spielerin. Den Rest steuerten Anke Hegener und Kim bei.

WAZ 31.1.87

Post SV

Herren sind Favorit

Nicht auf die leichte Schulter dürfen die „Ping-Pong“-Akteure des Post SV ihre Gegner an diesem Wochenende nehmen.

Das erste Herrenteam (Bezirksliga) ist nach dem Erfolg beim Tabellenführer heute (17.30 Uhr) gegen Gladbeck-Süd in der Favoritenrolle. Die Postler haben sich endgültig vom Tabellenende abgesetzt, die Gladbecker rangieren hingegen nur einen Rang vor einem Abstiegsplatz.

Man kann daher mit erheblichem Widerstand der Gäste rechnen. Wenn die Postler die Form des letzten Spiels erreichen, müßten eigentlich beide Punkte in der Europastadt bleiben.

Die Damen wollten eigentlich bereits am Mittwoch spielen, doch die Partie gegen den Spitzenreiter Witten kam nicht zustande. So wird heute in Deininghausen gespielt, und die Damen wollen sich teuer verkaufen. Das zweite Damenteam hofft nach dem letzten Sieg auf einen weiteren Erfolg in Wethmar.

In den Kreisklassen sind einige harte Nüsse zu knacken: Post SV II muß in Wellinghofen eventuell auf Udo Wasmuth verzichten. Post III dürfte gegen den Kreisliga-Spitzenreiter Westerfilde ohne Chance sein. Zwei Punkte würden Post IV morgen gegen Schüren guttun.

Die Post-Jungen (Bezirksklasse) sind gewarnt: Gegner Ihmert gewann bei Roland Rauxel, da wird man aufpassen müssen, daß Rang zwei hinter den Roländern nicht verloren geht.